

Vegeta(rier), sein Grill und der Dodo

Ein kleines MSTing

Von Sky-

Kapitel 1: Vegeta(rier) und das Drama um den Gr(ill)

Shinpachi hat das erste Kapitel aufgeschlagen und sieht abwechselnd zu seinen beiden Teamkameraden, um sich zu vergewissern, dass sie bereit sind. Während Kagura entschlossen aussieht, macht Gintoki einen eher gelangweilten und demotivierten Eindruck, hat wie sonst immer einen ziemlich einfältig wirkenden Gesichtsausdruck, während er in der Nase bohrt. Shinpachi räuspert sich und beginnt laut vorzulesen.

Ein ganz normaler tag!?!

Gintoki: „Ein normaler Tag? Na klingt doch viel versprechend.“

Kagura: „Gin-chan, warum sind da so viele Zeichen im Titel?“

Gintoki: „Das ist doch ganz simpel. Zuerst sollte betont werden, dass es ein normaler Tag ist, dann war sich der Autor sich selbst nicht mehr sicher und fragte selber noch mal nach, ob es auch wirklich ein normaler Tag war. Nur um zu dem Ergebnis zu kommen, dass es in der Tat ein ganz normaler Tag ist, an dem nichts Besonderes passieren wird.“

Shinpachi: „Hör auf, Kagura-chan irgendwelchen Unsinn zu erzählen. Außerdem kann es genauso gut eine Autorin sein, die das geschrieben hat. Genauer wissen wir ja nicht.“

Kagura: „Dann ist es also eine er-sie?“

Gintoki: „Ständig beide Geschlechter zu nennen ist doch mühselig. Nennen wir den Schreiber einfach „es“, dann können wir nichts falsch machen.“

Shinpachi: „Den Autor oder die Autorin als „es“ zu bezeichnen ist aber auch irgendwie abwertend.“

Gintoki: „Dann einigen wir uns halt auf Autorin. Für gewöhnlich werden solche Romanzen ja immer von Frauen geschrieben. So zum Beispiel auch diese unzähligen

Pairing-Geschichten von mir und Hijikata. Merkt euch gut: die verdorrendsten Schreiber sind immer noch die Frauen! Zum Beispiel die Autorin dieser MSTing Fanfiction, die in ihren PWP's Sachen raushaut, die manchen Lesern die Schamesröte ins Gesicht treibt." (*Wieder trifft Gintoki urplötzlich ein Blitzschlag aus dem Nichts*) „Ist ja schon gut. Ich nehme es zurück...“

Shinpachi: „Manchmal bist du echt ein Sexist und du solltest lieber aufhören, die Autorin noch weiter zu provozieren. Am Ende lässt sie uns gar nicht mehr nach Hause.“

Gintoki: *In der Nase bohr* „Ja, ja... Ist ja schon gut.“

Shinpachi: „Dann mal wieder zurück zum Wesentlichen. Wie es scheint, ist sogar schon die Überschrift nicht von Fehlern verschont geblieben. Tag schreibt man immerhin groß.“

Kagura: „Vielleicht ist *tag* ja ein englisches Wort!“

Shinpachi: „Das macht doch gar keinen Sinn...“

Gintoki: „Hat unser Anime-Plot jemals Sinn gemacht?“

Shinpachi: „Offenbar nicht, ansonsten würdet ihr beide nicht so einen Schwachsinn von euch geben.“

Ein wunderschöner Tag bei der CC.

Kagura: „Was ist denn ein CC?“

Shinpachi: „Tja... alles was mir dazu einfallen würde, wäre das CC bei den E-Mails, oder...“

Gintoki: „Das CC bedeutet: Chaos-Clique!“

Shinpachi: „Meinst du nicht eher, das CC steht für die Capsule Corporation?“

Gintoki: „Red keinen Unsinn, Shinpachi. Was haben Kapseln mit Dragonball zu tun? Machen Kapseln in einer Romanze einen Sinn? Nein, das tun sie nicht! Bei Dragonball wird alle paar Folgen die ganze Gegend in Schutt und Asche gelegt, also trifft Chaos-Clique am besten zu.“

Shinpachi: „Du weißt schon, dass die Capsule Corporation Bulmas Familie gehört, oder?“

Gintoki: (*Ignoriert Shinpachis Einwand einfach*) „Chaos-Clique!“

Kagura: „Chaos-Clique!“

Shinpachi: „Ihr seid doch nicht mehr zu retten...”

**Bulma ist an einem neuen Projekt am arbeiten und Vegeta ist (wie immer)im Gr.
>BOOM<**

Gintoki: *ungläubig* „>BOOM<??? Was ist das denn bitteschön? Lesen wir hier gerade laut einen Comic mit Geräuscheffekten?”

Shinpachi: „Das steht halt so da drin. Wahrscheinlich ist da gerade irgendetwas in die Luft geflogen, anders könnte ich es mir nicht erklären.”

Kagura: „Gin-chan, was ist ein *Gr*?”

Gintoki: „Na weißt du, das *Gr* steht ganz einfach für Grill.”

Shinpachi: „Äh... was hat denn jetzt ein Grill mit Dragonball zu tun?”

Gintoki: „Ganz einfach: sie waren draußen beim Grillen, irgendjemand hat zu viel Grillanzünder genommen und dann machte es >BOOM<. Grill ist das naheliegendste Wort für *Gr*. Was sollte man an einem wunderschönen Tag denn anderes machen als zu grillen?”

Shinpachi: „Vielleicht steht das *Gr* ja auch für diesen Gravitationsraum, den Bulma gebaut hat und in dem Vegeta immer trainiert. Wenn *Gr* für Grill stehen würde, dann würde es *am Gr* und nicht *im Gr* heißen.”

Kagura: „Gravitationsräume machen doch nicht >BOOM<, Shinpachi.”

Shinpachi: „Ein Grill doch auch nicht!”

Kagura: „Doch. Wenn man zum Anzünden Benzin nimmt, dann macht es >WOOOSH< und manchmal sogar >BOOM<.”

Gintoki: „Vielleicht macht es ja >BOOM<, wenn wir das Essen von Shinpachis Schwester auf die Glut werfen. So tödlich wie das Zeug ist, würde es mich nicht wundern, wenn da irgendeine Substanz drin ist, die sofort explodieren würde.”

Shinpachi: „Das klärt aber immer noch nicht meinen Einwand, dass es *im Gr* heißt.”

Gintoki: „Das sind Rechtschreibfehler, Shinpachi. Es will nur, dass wir darauf reinfallen!”

"WEIIIB!Komm sofort her!!! Der Gr ist schon wieder schrott!!", rief Vegeta durch das ganze Haus "Vegeta ich ARBEITEE!!"

Gintoki: „Ja so stell ich mir eine wunderbare romantische Beziehung zwischen Mann und Frau vor. Man spürt förmlich, wie sehr sie einander lieben.“

Kagura: „Und wieso soll sie den Grill wieder reparieren, wenn er ihn kaputt macht? Wenn er Hunger hat, soll er doch den Grill zum Laufen kriegen.“

Shinpachi: „Und wie mir auffällt, fehlen zwischendurch Leerzeichen und ein Punkt.“

Gintoki: „Wenn man schon die Titel nicht fehlerfrei hinbekommt, kann man halt schlecht erwarten, dass der Rest besser wird.“

Kagura: „Gin-chan, was ist ein Arbei-Tee?“

Gintoki: „Ein widerliches Zeug, bitter und eigentlich ungenießbar. Man kann es vergleichen wie mit einer bitteren Medizin: man will sie nicht nehmen, man muss es aber, um irgendwie durchs Leben zu kommen. Und es ist so fatal wie eine Flasche Sake: man sagt sich immer wieder man hört damit auf, aber letzten Endes kann man nicht ohne leben.“

Shinpachi: „Was erzählst du da wieder für einen Blödsinn?“

Kagura: „Oh nein, ich will keinen Arbei-Tee! Das klingt so ekelhaft wie der Pudding letzte Woche, auf dem schon so komisch grüner Belag war, der sich wie ein weiches Fell anfühlte und von dem ich drei Tage lang reiern musste!“

Gintoki: „Tja, der Arbei-Tee ist nun mal wie ein alter verschimmelter Pudding. Aber man muss ihn letzten Endes nehmen. Es ist die bittere Medizin des Lebens, die wir am liebsten wieder auskotzen würden.“

Shinpachi: „Hör gefälligst auf, Kagura-chan so einen Schwachsinn beizubringen! Wenn du keine Ahnung hast, was Arbei-Tee ist, dann erzähl nicht so einen Quatsch.“

Gintoki: „Wieso Quatsch?“ *(Holt eine Flasche heraus, auf deren Etikett „Arbei-Tee“ steht)*. „Hier, du kannst einen Schluck haben.“

Shinpachi: „Ihr wollt mich wohl verarschen. Den Arbei-Tee gibt es nicht wirklich! Das hast du dir alles nur ausgedacht. Du hast das Etikett gerade selbst draufgeklebt, nur damit Kagura-chan deinen Schwachsinn glaubt!!!“

Gintoki: „Krieg dich mal wieder ein, Shinpachi. Wenn du keinen Arbei-Tee willst, kannst du auch was anderes haben. Ich hätte da noch Müss-Tee, Soll-Tee und dann noch Hät-Tee.“ *(Bekommt von Shinpachi eine reingehauen)*

Shinpachi: „Lass uns bloß mit deinen bescheuerten Tees in Ruhe!“

Rums die Tür von Bulmas Arbeitszimmer wurde aufgeschlagen und wer steht da?

Gintoki: „Santa Claus?“

Shinpachi: „Kannst du nicht ein einziges Mal deinen Job ernst nehmen?“

Kagura: „Woher sollen wir denn wissen, wer da steht? Das könnte doch jeder sein. Vielleicht sogar ein Chupacabra. Es hätte schon deutlicher schreiben müssen, wer da steht.“

Shinpachi: „Weil das ja auch eine rhetorische Frage ist. Und ich sagte doch, dass es sehr unhöflich ist, den Autor oder die Autorin als „es“ zu bezeichnen.“

Kagura: „Mir doch egal. Ich habe eben keine Lust, ständig Autor oder Autorin sagen zu müssen. Vielleicht ist es ja auch keines von beiden, weshalb es dann ein es ist.“

Gintoki: „Ganz richtig. Man muss sich auch mal gewisse Dinge bequemer gestalten.“

Shinpachi: „Das zeigt nur mal wieder, wie faul ihr beide eigentlich seid.“

"Vegeta lass mich in RUHE arbeiten, und außerdem kannst du nicht anklopfen!", fauchte Bulma ihn an.

Kagura: „Stimmt. Nachdem sie die Tür aufgeschlagen hat, geht das ja nicht mehr. Gin-chan, glaubst du dass sie die Tür rausgeschlagen hat?“

Gintoki: „Wenn Frauen in Rage sind, werden sie immer zu zerstörungswütigen Bestien.“

Shinpachi: „Das ist ja wohl völlig übertrieben.“

Gintoki: „Sagt der mit der Schwester, die sich aufführt, als wäre sie von Berggorillas großgezogen worden.“

Kagura: „Punkt für dich, Gin-chan!“

Shinpachi: „Ich werde das Gefühl nicht los, als nutzt du diese Fanfiction nur dazu aus, um dich über Aneue zu beschwerten, nur weil sie mal etwas aus der Haut fahren kann.“

Gintoki: „Komm du erst mal über deinen Schwesterkomplex hinweg, dann reden wir weiter.“

"NEIN.Und jetzt reparier den Gr!SOFORT!!", schrie Vegeta sie schon fast an.

Kagura: „Er muss ja echt großen Hunger haben, wenn er so herumschreit.“

Gintoki: „So hungrig, dass er das *ill* im Grill gegessen hat, zusammen mit den Leerzeichen.“

Shinpachi: „Ich habe es doch schon gesagt: das *Gr* steht für Gravitationsraum und nicht für Grill. Und warum sollte ein erwachsener Mann wegen so etwas aus der Haut fahren? “

Gintoki: „Hast du denn nie die Snickerswerbung gesehen? Hungrige Männer sind die tollwütigen Tiere der Gesellschaft. Solange ihre Mägen leer sind, werden sie die Menschheit als exzentrische Show-Diven heimsuchen. Nimm dir Kagura als Beispiel. Wenn sie Hunger hat, ist sie eine Abrissbirne auf zwei Beinen.“

Shinpachi: „Wenn das so weitergeht, wird diese MSTing Fanfiction noch mal für ein weiteres MSTing erhalten müssen bei dem Schwachsinn, den ihr da von euch gebt.“

Kagura: „MSTingception!“

Gintoki: „Das ist nun mal die Seele von Gintama!“

Shinpachi: „Mich wundert es ehrlich, dass wir noch nicht abgesetzt wurden.“

"Warum sollte ich das denn tuhen!?!", sagte Bulma grinsent.

Shinpachi: „Würdet ihr so grinsen, wenn man euch wegen so etwas anschreit?“

Gintoki: „Sie ist halt eine Frau und Frauen in unserem Anime sind zu 75% die Verkörperung eines sadistischen Dämons. Dasselbe gilt auch für die Damen aus Dragonball.“

Shinpachi: „Ich würde ja gerne etwas dagegen anführen, aber leider kann ich dem nicht ganz widersprechen. Zumindest was Chichi angeht. Trotzdem ist das ziemlich übertrieben.“

"Weil ich der Prinz der seierjins(habe keine ahnung wie das geschrieben wird)bin und du nur ein lecherliches Erdweib!! Darum, also reperier ihn!!", Schrie Vegeta vor Wut.

Kagura: *(Prustet vor Lachen)* „Es schreibt wirklich, dass es nicht weiß, wie man Saiyajin schreibt!“

Gintoki: „Wenn man es nicht weiß, sollte man es gleich bleiben lassen. Damit erspart man sich eine üble Blamage.“

Shinpachi: „Oder man recherchiert einfach, wie es heißt. Im Internet oder in den Mangas steht das doch drin. Da hätte man sich auch so erkundigen können, wie das

Wort buchstabiert wird. Und was mir auffällt ist, dass zuerst das Wort „reparier“ richtig geschrieben wird und danach nicht mehr.“

Gintoki: „Dass du auf solche Kleinigkeiten achtest... Du musst aber auch echt keine besseren Hobbys haben.“

Shinpachi: „Ich bin der Einzige hier, der hier ernsthaft arbeitet! Und so langsam bezweifle ich auch, dass das hier wirklich eine Romanze sein soll. So wie er sie anbrüllt und beleidigt. Wie soll sie sich da bitte in ihn verlieben?“

Gintoki: „Shinpachi, ohne Drama kann eine Geschichte nicht laufen. Es braucht einen heftigen Streit, tragische Szenen und emotionale Momente, die ein Paar erst so richtig zusammenschweißen und ihre Bindung festigen. Und das sind tragische Verkehrsunfälle, schwere Schicksalsschläge, Hassliebe, verbotene Romanzen und explodierende Grills.“

Shinpachi: „Ein explodierter Grill hat nichts mit Romanze zu tun!!!“

Gintoki: „Genauso wenig wie dein Gravitationsraum, der im Übrigen überhaupt keinen Sinn macht.“

Kagura: „Gin-chan, warum heißt der Planet eigentlich Vegeta, wenn die Bewohner doch Saiyajins sind?“

Gintoki: „Nun, einst lebten die Saiyajins auf einem Planeten namens Saiyaji, der eine trockene und fruchtbare Wüstenlandschaft war. So ähnlich wie der Glatzkopf deines Vaters. Da sie zu verhungern drohten, siedelten sie auf den Nachbarplaneten Vegeta über, wo alles grün war und wo die dort lebenden Vegetarier seit langer Zeit Ackerbau betrieben. Die Saiyajins fielen dann also auf den Planeten ein, um zu überleben und die Vegetarier wurden ausgerottet.“

Shinpachi: „Das ist eine völlig andere Story als in dem Manga oder im Anime. Halt dich wenigstens an die existierenden Fakten und ändere nicht die ganze Dragonball Geschichte ab, nur um zu verschleiern, dass du selber keine Ahnung hast.“

Gintoki: „Der Fakt ist doch einfach, dass man keinen Krieger ernst nehmen kann, der von einem Planeten namens Vegeta abstammt und er deshalb als Vegetarier bezeichnet wird.“

Kagura: „Und warum haben sie dann den Planeten nicht anders benannt?“

Gintoki: „Frag das den Mangaka, der hatte wahrscheinlich selber keinen Plan.“

Bulma sagte "Was fällt dir ein ich bin hier an einer wichtigen Arbeit und kannst du denn nicht mal auf deinen Gr aufpassen das ist nämlich schon das 12 mal heute!", "Mir doch egal jetzt mach oder ich mach dich kalt!!" ,Zichte Vegeta gefährlich.

Kagura: „Wenn er als Prinz der Vegetarier zu blöd ist, einen Grill richtig zu bedienen, sollte sie ihn besser rausschmeißen. Er hat keine Arbeit, er sitzt den ganzen Tag nur rum und macht nichts, selbst im Kampf hat er noch nie ein einziges Mal gewonnen das Einzige, was er hinkriegt ist, den Grill zwölf Mal am Tag explodieren zu lassen. Der ist doch zu nichts zu gebrauchen. Ein absoluter Madao. Die Saiyajin-Version eines Krillin, nur mit Haaren und mit Nase.“

Shinpachi: „Es wird mir auch immer rätselhafter, wie sie zueinander finden sollen, wenn er sie wie seine persönliche Haussklavin behandelt und damit droht, sie umzubringen.“

Gintoki: „Wenn man in einer SM-Beziehung lebt, klappt das schon.“

Kagura: „Gin-chan, was ist SM?“

Gintoki: „Dafür bist du noch nicht alt genug.“

"Ist ja gut aber wehe du schtörst mich noch einmal.", sagte Bulma nachgebend. Vegeta grinste zufrieden und ging zum Gr.

Kagura: „Und dass sie sich so von ihm herumkommandieren lässt, zeigt auch nur, dass sie seine kleine Schlampe ist.“

Shinpachi: *entsetzt* „Wo hast du das denn bitte her?“

Kagura: „Von Sacchan. Sie sagte, dass sie Gin-chans kleine Schlampe sei.“

Shinpachi: „Gin-san!“

Gintoki: „Krieg dich ein, Shinpachi. Wenn sie es jetzt nicht lernt, wann dann?“

Shinpachi: „Was bist du denn für ein Vorbild für sie?“

Gintoki: „Wer hat denn gesagt, dass ich ein Vorbild für dieses Gör sein muss? Bei ihr ist doch eh Hopfen und Malz verloren.“

Kagura: „Genau, ich... HEY!!!“

Bulma ging ihm hinterher und schnappte sich dabei den Werkzeugkoffer. Ein bisschen hier schrauben etwas da wieder verbinden und "Fertig", sagte Bulma und ging wieder.

Shinpachi: „Na das ging ja schnell dafür, dass es >BOOM< gemacht hat.“

Kagura: „Sie sollte sich einen neuen kaufen, der etwas weniger >BOOM< macht und

den alten auf den Sondermüll schmeißen. Gemeinsam mit dem Vegetarierprinzen.“

Shinpachi: „Ich frage mich echt, was Vegeta gemacht hat, dass es nur zwei oder drei Schrauben zu lösen braucht, um etwas in die Luft zu jagen. Da hat er doch sicherlich selber nachgeholfen, als er mal wieder einen Wutanfall gekriegt hat.“

Gintoki: „Was denn? Wir haben doch auch einen Mechaniker, der wirklich alles wieder hinkriegt und nicht lange braucht. Bei einem Anime werden unwichtige Szenen immer übersprungen. Ansonsten müsste man beispielsweise jedes Mal zeigen, wie ich wochenlang nach einem epischen Kampf im Krankenhaus liege.“

Kagura: „Wenn es doch so schnell und einfach ging, hätte er das selber machen können. Das zeigt nur, wie nutzlos Vegeta eigentlich ist.“

»Sie ist schon süß wenn sie sich aufregt«, dachte Vegeta und ging trainieren.

Kagura: „Und warum geht er jetzt trainieren? Der Grill ist doch wieder repariert.“

Shinpachi: „Deswegen sagte ich ja, das *Gr* steht für Gravitationsraum.“

Gintoki: „Vielleicht ist ihm ja auch vom vielen Schreien ganz einfach der Appetit vergangen.“

Sinpachi: „Du willst einfach nicht zugeben, dass du dich geirrt haben könntest...“

Kagura: „Und wieso denkt er, dass sie süß ist, wenn er sie kaltmachen wollte?“

Gintoki: „Tsundere.“

Shinpachi: „Du kannst doch nicht einfach so andere Charaktere in irgendein Schema hineinpressen!“

Gintoki: „Warum nicht? Alle Charaktere lassen sich in folgende Schemas einordnen: Tsundere, Yandere, die wichtigen Charaktere und die Statisten.“

Shinpachi: „Ist das nicht ein bisschen oberflächlich?“

Kagura: „Dich hat ja auch keiner gefragt, Statist.“

Bulma hat schon viel geschuft und ging nun runter Abendessen für Vegeta zu machen.

Kagura: „Geschuft? Was will sie denn mit Schafen?“

Gintoki: „Vielleicht gibt es zum Abendessen gegrillte Lammkeulen.“

Shinpachi: „Ich bezweifle, dass so etwas tatsächlich gemeint war. Und nachdem er ihr sogar eine Morddrohung um die Ohren um die Ohren gehauen hat, macht sie ihm auch noch das Essen. Als ob Bulma so etwas wirklich machen würde...”

Gintoki: „Die Emanzipation gibt es im Dragonball Universum nicht. Deshalb sind die Frauen immer diejenigen, die zuhause bleiben und ihre Männer bekochen.“

Kagura: „Gin-chan, was bedeutet denn Emanzipation?“

Gintoki: „Dass den Frauen Eiern wachsen und sie zu Mannsweibern werden.“ *(Wird wieder von einem Blitz getroffen und geröstet)*

Shinpachi: „Gin-san, du weißt schon, dass die Autorin eine Frau ist. Und du solltest mal endlich damit anfangen, vorher nachzudenken, bevor du irgendetwas erzählst.“

Kagura: „Wachsen mir auch Eier, wenn ich eine Emanze werde?“

Gintoki: „Dazu müsstest du erst mal eine Lady sein und das wird bei deinem Charakter wohl nie der Fall sein.“

Als sie fertig war kam Vegeta auch schon in die Küche, Bulma konnte wirklich sehr sehr gut kochen da wurde sogar der beste 5 Sterne Koch neidisch.

Kagura: „Gin-chan, das Gerede von Essen macht mich hungrig. Ich will was essen!“

Gintoki: „Hier gibt es nichts zum Essen. Ganz einfach aus dem Grund weil die Autorin eine Sadistin ist.“

Shinpachi: „Ich habe noch ein bisschen was dabei.“ *(Holt eine Tupperdose mit Fleischspießen heraus und gibt sie Kagura, die gierig zu schlingen anfängt.)*

Gintoki: *kopfschüttel* „Du mit deinem Tupperwaren-Faible...”

Shinpachi: „Was denn? Man kann nie wissen, wann man mal welche braucht. Und bei dem, was Aneue immer kocht, muss ich ja irgendwie vorsorgen.“

Vegeta setzte sich ohne ein Wort zu sagen hin und fing an zu (fr)essen.

Gintoki: *grins* „Kagura, ich glaub, wir haben einen weiteren Verwandten von dir gefunden.“

Kagura: „Mach dich nicht lächerlich. Mein Papa ist auf Alienjagd und mein Bruder fliegt wahrscheinlich immer noch durchs Weltall und schlachtet Leute ab.“

Gintoki: „Aber du musst doch zugeben, dass du und Vegeta viele Ähnlichkeiten habt. Er ist dir in dieser FF praktisch aus dem Gesicht geschnitten.“

Shinpachi: „Irgendwie hast du da Recht.“

Kagura: „Ich will aber Piccolo sein!!!“

Gintoki: „Vergesst es, ich bin Piccolo. Du bist Vegeta und Shinpachi ist Yamchu.“

Shinpachi: „Wieso muss ich denn ausgerechnet Yamchu sein?!“

Kagura: „Weil du schwach UND nutzlos bist. Eigentlich bist du viel eher Krillin.“

Gintoki: „Vom Charakter kommst du aber eher auf Chichi. Ihr schreit ja beide gleich viel rum.“

Shinpachi: „Als ob ihr beiden als Piccolo geeignet wärt!“

Bulma hatte nur ein Brot mit Käse und kaute darauf herum.

Shinpachi: „Er frisst die Lammkeulen und sie kriegt nur ein Käsebrod? Was ist das denn bitte für eine Art von Gleichberechtigung?“

Gintoki: „Frauen denken halt, sie müssten auf ihre Linie achten. Und wenn sie genauso verfressen wie Vegeta wäre, dann wäre von dem Inhalt der Fanfiction nicht mehr viel übrig geblieben, nachdem er schon diverse Satzzeichen, Leerzeichen und das *ill* im Grill gefressen hat.“

Kagura: „Ich hab Hunger...“

Shinpachi: „Du hast gerade 18 Fleischspieße verdrückt!“

Kagura: „Ich dachte, das wäre ein Appetithäppchen.“

Gintoki: „Aus diesem Grund gibt es pro Anime immer nur ein oder zwei Vielfraße: ansonsten würden alle binnen einer Stunde am Hungertod sterben, weil sie alle Lebensmittel verschlingen würden wie die Schädlinge die Ernte.“

Kagura: „Kannst du mal damit aufhören, mich als Vielfraß zu bezeichnen?“

Gintoki: „Du bist doch der einzige Hauptcharakter, der ein schwarzes Loch statt einem Magen hat. Die einzige Person, die deinen Appetit laut Gintama.wikia.com noch übertrifft, ist dein Bruder und der hatte bislang kaum Sendezeit bekommen!“

>Vegeta sieht richtig unschuldig aus wenn er da so isst.

Shinpachi: „Ist mir neu, dass Leute unschuldig aussehen, wenn sie Lammkeulen fressen wie die Tiere.“

Gintoki: „Manche Frauen haben eben einen komischen Männergeschmack.“

Kagura: „Und er sieht auch sonst nicht toll aus. Außer den Muskeln und seinem Badass Charakter hat er doch sonst nichts vorzuweisen.“

Shinpachi: „Kann es sein, dass du einen Hass auf Vegeta hast?“

Kagura: „Ich kann halt keine Männer mittleren Alters ausstehen, die absolut nutzlos sind.“

Und da währen noch seine Muskeln und seine schwarzen geheimnissfolen Augen, seine haare die so nach oben stehen

Gintoki: „Mir stehen gleich auch noch die Haare zu Berge wenn sie noch anfängt zu erzählen, dass er einen heißen Hintern hat oder so...“

Shinpachi: „Irgendetwas muss sie doch an ihm lieben. Sein Charakter wird es ja wohl kaum sein. Es sei denn sie gehört zu den Frauen, die auf Männer stehen, die sie herumschubsen und die Emanzipation der Frauen mit Füßen treten.“

Kagura: „Vielleicht steht sie ja auf Domestic Violence.“

Shinpachi: „Oh Mann...“

Gintoki: „Was hast du denn? Frauen stehen drauf, wenn ihre Männer harte Kerle sind.“

Shinpachi: „Nicht alle... Und ich finde, dass Frauen wenigstens genug Selbstachtung haben sollten, um sich nicht in einen Mann zu verlieben, der sie anbrüllt, sie herumkommandiert und sich von ihnen bekochen lässt, nachdem er gedroht hat, sie umzubringen.“

Kagura: „Sagt der, der sich von seiner großen Schwester verprügeln lässt, wenn sie sauer ist.“

Gintoki: „Es gibt da einen ganz einfachen Spruch: Liebe macht blöd.“

Shinpachi: „Heißt das nicht, Liebe macht blind?“

Gintoki: „Es kommt in beiden Fällen auf das Gleiche raus.“

und ja sin unvergleichbarer Kara...

Kagura: „Sein unvergleichbarer was?“

Gintoki: „Vermutlich meint sie seinen Karategürtel.“

Shinpachi: „Also so langsam wird mir das echt zu blöd... Sowohl mit der Fanfiction als auch mit euch beiden.“

moment mal was denk ich hier eigentlich dieser Typ ist ein massen Mörder und dazu noch eingebildet, nervig und kaltherzig!!

Kagura: „Und trotzdem hat sie sich in ihn verliebt. Wie Gin-chan schon sagte: Liebe macht blöd.“

Gintoki: „Frauen stehen nun mal auf böse Jungs und je mehr Menschen sie auf dem Gewissen haben, desto anziehender werden diese für sie. Das zeigt, dass die Frauen nicht von Affen abstammen, sondern von Dodos. Außer vielleicht Shinpachis Schwester. Die stammt eindeutig von Gorillas ab.“

Kagura: „Dodos?“

Gintoki: „Ganz genau. Sie haben keinerlei Gespür dafür, wenn ein Typ gefährlich für sie wird. Nein sie verlieben sich auch noch in ihn, ganz gleich ob er sie als nächstes umbringen wird. Und was lehrt uns diese traurige Tatsache: wir müssen schon jemanden umbringen, um endlich mal eine Frau zu kriegen. Merk dir meine Worte, Shinpachi!“

Shinpachi: „Ich bin erst 16!“

Gintoki: „Genau das perfekte Alter, um auf die Damenwelt losgelassen zu werden.“

Kagura: „Der steht doch eh auf seine Schwester.“

Shinpachi: „Wie oft wollt ihr mir noch einen Schwesterkomplex andichten?“

Gintoki: „Du kannst es zwar abstreiten, aber die Fakten sprechen dafür, dass du ein ganz ernsthaftes Problem hast.“

Ja genau das ist er und süß ach ah ich sollte wohl lieber gehen. <,Bulma stand auf und ging. so das wars erstmal ich freu mich über Kommis!!

Kagura: „Wie? Und das war es jetzt schon?“

Shinpachi: „Ja, das war das erste Kapitel.“

Gintoki: „Und da sieht man die Bestätigung für meine Dodo-Theorie. Die Frau weiß

zwar, dass er ein eiskalter Massenmörder mit Minderwertigkeitskomplex und hässlicher Frisur ist, aber sie gibt einen Scheiß drauf und findet ihn süß. Sie ist eindeutig ein Dodo. Darum sind die Biester auch damals alle ausgestorben.“

Kagura: „Und wovon stamme ich ab?“

Gintoki: „Du bist eine Mischung aus Grizzlybär, Vielfraß, schwarzem Loch und Chihuahua.“

Kagura: „Wieso denn ein Chihuahua?“

Gintoki: „Weil sie immer am lautesten kläffen.“

Kagura: „Dann stammst du aber von einem Albino-Faultier und einem Fisch ab. Du liegst den ganzen Tag nur faul herum, liest deine JUMP, obwohl du eigentlich schon zu alt dafür bist und du hast Augen wie ein toter Fisch.“

Gintoki: „Gut, dann stammt Shinpachi von einem Monokel ab. Immerhin ist er ja mehr Brille als Mensch.“

Shinpachi: „Der Witz wird auch langsam alt. Und können wir endlich mal aufhören, die ganze Zeit nur über Tiere zu reden? Wir kommen ja völlig vom Thema ab.“

Kagura: „Ja genau. Das ganze Gerede macht echt hungrig...“

Gintoki: „Dann kau dir die Fußnägel ab, wenn du was essen willst. Bis wir hier wegkommen, werden wir uns noch alle von Finger- und Fußnägeln ernähren müssen.“

Shinpachi: „Das ist widerlich...“

Kagura: „Genauso wie der verschimmelte Pudding von letzter Woche.“

Shinpachi: *seufz* „Können wir wenigstens für den Schluss des Kapitels ein Fazit ziehen?“

Gintoki: „Stell dich niemals zwischen einem Mann und seinem Grill.“

Kagura: „Wenn dein Typ zu nichts taugt, schmeiß ihn raus.“

Shinpachi: *sarkastisch* „Tolles Fazit... Am schlimmsten fand ich immer noch die komischen Abkürzungen, die schlimmen Rechtschreibfehler und die mangelnden Leerzeichen und schlecht gesetzten Satzzeichen. Zwischenkommentare der Autorin/des Autors und das Gebettel um Kommentare.“

Gintoki: „Gib der Autorin der Fanfiction nicht die Schuld an den Leerzeichen. Von irgendetwas musste sich der arme Vegeta doch ernähren. Deshalb ist auch aus dem Grill ein Gr geworden. Und was die Kommentare angeht, die kriegt sie doch von uns.“

Shinpachi: „Wenn es wenigstens konstruktive Kritik wäre. Wir wurden engagiert, um

eine Fanfiction anständig zu kommentieren und Fehler zu beleuchten und stattdessen läuft es wie immer darauf hinaus, dass wir alles nur noch schlimmer machen.“

Kagura: „Die Autorin ist doch selbst schuld, dass sie ausgerechnet uns nehmen musste. Sie wusste doch, worauf sie sich einlässt.“

Gintoki: „Ihr ist einfach nichts Besseres eingefallen. Sie will sich doch nur vor dem Schreiben ihrer anderen Fanfictions drücken und irgendeinen Schwachsinn fabrizieren, indem sie ein MSTing zu Fanfictions macht, die schon mehrmals von anderen MSTing-Autoren zerpfückt wurden.“ *(Wird wieder von einem Blitz getroffen.)* „Oi, warum erwischt es nur mich?!“

Shinpachi: „Weil die Autorin dich vielleicht nicht ausstehen kann. Und jetzt sollten wir uns mal ein bisschen mehr zusammenreißen. Wir vertrödeln immer mehr Zeit, nur weil wir ständig abschweifen müssen. Am besten machen wir gleich mit dem nächsten Kapitel weiter. Es sind ja zum Glück nur insgesamt vier und die sind auch nicht sonderlich lang.“

Kagura: „Wenigstens ein kleiner Lichtblick...“